



KAPITÄN IM LAND *der 1.000 Seen*

Ein skandinavisches Hausboot
von See zu See steuern

BUNDESLÄNDER

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

JAHRESZEITEN

Frühjahr, Sommer, Herbst

Einmal selbst Kapitän sein. Die Hände am Steuer, den Blick auf dem Wasser. Der Motor zuckelt, das Boot tuckert, Wind in den Haaren und Freiheit im Kopf. Pläne gibt es keine, und die einzige, große Entscheidung, die heute ansteht, ist eine zwischen einem schönen und dem vielleicht noch besseren Ankerplatz für die Nacht.

Die Vögel werden überall gleich schön zwitschern, immer sind Schwäne unsere Nachbarn, immer sind wir mitten in der Natur.

Dieser Traum spielt sich wieder und wieder in meinem Kopf ab, seit Jahren schon, jedes Mal, wenn ich an Skandinavien im Allgemeinen oder an die Niederlande im Speziellen denke. Und das ist kein Klischee, sondern eine fest verankerte Tradition. Im wahrsten Sinne des Wortes: Schätzungen zufolge liegen in den Niederlanden rund 10.000 Hausboote im Wasser.

Ungefähr ein Fünftel davon in Amsterdams. Viele sind über einhundert Jahre alt, die meisten aber liegen seit der Wohnungsnot der 60er- und 70er-Jahre in den Kanälen. In kaum einem Land ist das Wohnen mit und auf dem Wasser so populär wie in den Niederlanden. Bis heute sind die Boote für viele Bewohner ein festes Zuhause – sie werden aber immer öfter auch für touristische Zwecke eingesetzt. Für alle, die einmal selbst Kapitän sein wollen.

Ich habe mir diesen Traum bisher noch nicht erfüllt. Weil andere Träume größer waren und mich meine Rei-

sen nicht in die Niederlande geführt haben. Was ich viel zu lange nicht wusste: Um mir diesen Traum zu erfüllen, muss ich gar nicht in die Niederlande reisen.

Denn auch, wenn Hausboote nicht als Tradition in der deutschen Geschichte verankert sind, so sind sie es seit ein paar Jahren aber mit der **Mecklenburgischen Seenplatte**.

Das »Land der 1000 Seen«, wie die Mecklenburgische Seenplatte genannt wird, ist für Abenteuer auf einem Hausboot wie geschaffen. Denn genau wie in den Niederlanden sind dort die meisten Seen über Kanäle miteinander verbunden. Ein schier unendliches Mosaik aus verschiedenen Gewässern, das sogar über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinausführt bis nach Brandenburg und Berlin.

Mindestens drei oder vier Wochen würde es dauern, dieses Mosaik aus Wasser mit einem Motorboot zu erkunden. 1.600 Kilometer Strecke liegen vor dem Bug.

Wem das zu lang und zu weit ist, nicht zuletzt wahrscheinlich auch zu teuer, der kann auch nur für ein Wochenende Kapitän sein. Die Auswahl an ganz kurzen und sehr langen Hausboot-Routen ist auf der Mecklenburgischen Seenplatte nahezu unbegrenzt. Und das Gefühl immer dasselbe: Wer am Steuer eines Hausbootes von Anlegeplatz zu Anlegeplatz unterwegs ist, der schippert ohne Umwege in die Freiheit.

Rundtour im schwimmenden Schwedenhäuschen

Sie sind gelb, lila, pink, grau und blau, aus Holz und mit weißen Fensterrahmen. Oder ganz einfach: Sie sehen aus wie schwimmende Schwedenhäuser, die Hausboote von **Bunbo**. Allein ihr Anblick befördert uns nach Skandinavien und das, bevor wir abgelegt haben.

Auf den Booten ist Platz für zwei bis sechs Personen, auch Hunde und Katzen sind willkommen. Die Standorte für die Anmietung verteilen sich über Brandenburg, das Berliner Umland und das Mecklenburger Großseenland. Auf der Webseite von Bunbo gibt es für die einzelnen Reviere (Brandenburg/Plaue, Lindow, Lychen, Zernsdorf und Havelberg) Tourenvorschläge und ein Planungstool – zu finden im Menüpunkt »Reviere«.

Ein Preisbeispiel: Ein Boot für bis zu vier Personen kostet für sieben Tage zwischen 665 und 1.245 Euro.

☰ Große Mühlenstraße 10, 14774 Brandenburg-Plaue • +49 33 81 / 89 04 60 • www.bunbo.de

Als Kapitäns-Neuling können wir ungefähr 600 Flusskilometer befahren. Und zwar ohne einen Führerschein: Für das Hausboot-Abenteuer reicht die rund zwei- bis dreistündige theoretische und praktische Einweisung, die bei seriösen Vermietern angeboten wird. Danach erhalten wir den Charterschein und die Schlüssel. Das Abenteuer startet.

So viele Flusskilometer wie möglich

Wer von der Mecklenburgischen Seenplatte so viel wie nur irgendwie möglich erkunden will, der hat bei manchen Anbietern die Möglichkeit, das Hausboot an einem anderen Hafen als dem Starthafen abzugeben. Die Option gibt es sowohl auf kurzen wie auf langen Touren.

Ein Anbieter, der Einwegmieten im Programm hat, ist **Locaboat**. Wer auf der Müritz und der Mecklenburgischen Seenplatte unterwegs sein möchte, kann zum Beispiel von Fleesensee nach Fürstenberg tuckern. Auf knapp 200 Kilometern geht es in einer Woche durch endlose Natur, vorbei an Schlössern und Schleusen. Das Reservierungsteam von Locaboat unterstützt bei der Routenplanung je nach den individuellen Wünschen.

☰ Rehlingstraße 17, 79100 Freiburg • +49 761 / 20 73 70 • www.locaboat.com

Hier lang für die Route von Fleesensee nach Fürstenberg:

☰ www.bootsreisen24.de/reisemagazin/one-way-tour-von-fleesensee-nach-fuerstenberg





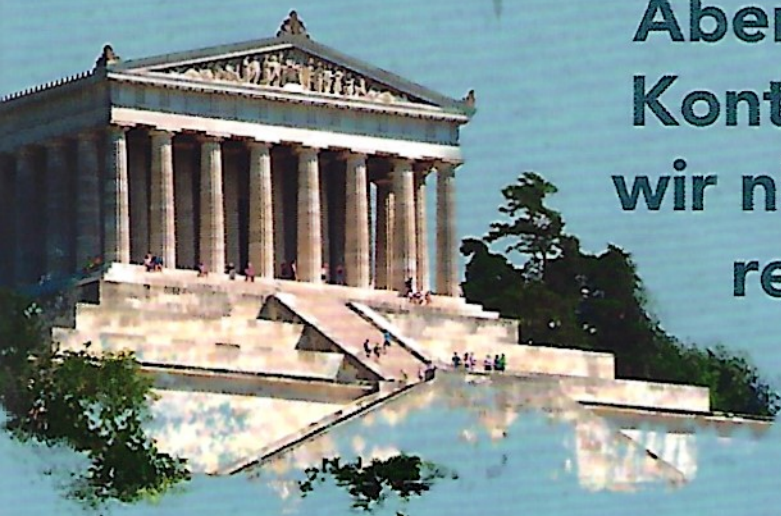
Franziska
CONSOLATI



IN

Deutschland UM DIE WELT

Abenteuer aus allen
Kontinenten, für die
wir nicht in die Ferne
reisen müssen



CON
BOOK.